

Marco Döttlinger

Euch sprechen die Steine



Foto: Bernhard Müller

DE Das im Osten Salzburgs gelegene Sigmundstor, landläufig besser als Neutor bekannt, verbindet die enge Altstadt mit den offener liegenden Gebieten und ist als Durchstich die wichtigste Verbindung zu den westlichen Stadtteilen. Die Wörter *Te saxa loquuntur* (*Dich sprechen die Steine*) über dem Ostportal erinnern an den Bauherrn Sigismund Graf Schrattenbach. Der Titel von Marco Döttlingers Mehrkanal-Klanginstallation bezieht sich zwar auf diese Inschrift, erweitert sie jedoch. So steht nicht irgendein einzelner Herrscher im Zentrum, sondern vielmehr die Menschen dieser Stadt mit ihren akustischen Fußabdrücken, die sie durch ihre täglichen Wege und Beschäftigungen hinterlassen. Konkrete Klänge, sogenannte Fieldrecordings, die für diese Arbeit an diversen Plätzen und zu verschiedenen Tages- bzw. Nachtzeiten in der Nähe des Neutores aufgenommen wurden, dienen dabei als Ausgangsmaterial. Angereichert mit komponierten Instrumentalpassagen erleben Besucher_innen und Passant_innen im Tunnel eine akustische Verdichtung, die sich auf diesen speziellen Durchgangsort bezieht und ihn zum Schwingen bringt. Das komprimierte

urbane Klanggeschehen funktioniert dabei als Anreger und lässt den Stollen in seinen räumlichen Eigenfrequenzen resonieren.

Marco Döttlinger ist ein österreichischer Komponist und Klangkünstler. Er studierte Komposition, Computermusik und Musiktheorie in Salzburg, Paris und Basel und arbeitet derzeit am INM – Institut Neue Musik der Universität Mozarteum Salzburg. Seine Instrumentalkompositionen, elektro-akustischen Arbeiten oder Klanginstallationen beschäftigen sich häufig mit mikrozeitlichen Kleinst-Veränderungen an der Grenze zwischen Fluss und Stillstand.

EN The Sigmundstor in the east of Salzburg, better known locally as the Neutor, links the narrow streets of the Altstadt with the more open regions beyond and forms a short cut that provides the most important link to the western sections of the city. The words *Te saxa loquuntur* (*The stones speak to thee*) above its eastern gateway commemorate its architect Sigismund Count Schrattenbach. The title of Marco Döttlinger's multi-channel sound installation makes reference to this

inscription but broadens it. Instead of focussing on a single ruler, it addresses the people of the city and the acoustic footprints they leave behind from their daily paths and occupations. Specific sounds, so-called field recordings that have been made especially for this work in a variety of locations close to the Neutor at different times of day or night, provide its basic material. This is enhanced with composed instrumental passages so that audiences and passers-by using the tunnel experience a form of acoustic poetry that is related to this unique place of passage and expresses its ambience. This condensed urban sonic event works as a stimulus and enables the tunnel to resonate within its own spatial frequencies. Marco Döttlinger is an Austrian composer and sonic artist. He studied composition, computer music and music theory in Salzburg, Paris and Basel and currently works at INM – the Institute of New Music at the Mozarteum University Salzburg. His instrumental compositions, electro-acoustic works and sound installations are primarily concerned with tiny shifts in micro-time on the boundary between flow and stasis.

**Mo 17. Juni bis
Sa 29. Juni**
durchgehend

Neutor Fußgänger-/Fahrradtunnel

• names-ensemble.com